

Weihnachts - Album.

enthaltend 43 der schönsten Weihnachtslieder,

davon 7 Lieder in sehr leichter Bearbeitung, (beide Hände im Violinschlüssel),
23 Lieder in leichter, 7 in mittelschwerer, 6 in vierhändiger Bearbeitung
und 2 Festkompositionen für zwei Hände.

7 Lieder können auch zweistimmig, 3 dreistimmig gesungen werden.



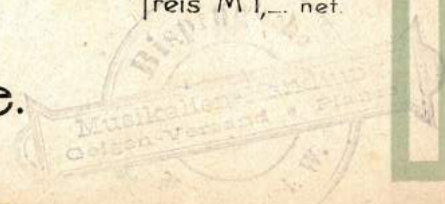
von

HERMANN WESSELER.

7. vermehrte u. verbesserte Auflage.
61-62. Tausend.

Eingetragen in das Vereinsarchiv
Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Wilh. Tormann Wwe.
MÜNSTER i/W.
(Leipzig, Bosworth & Co.)

Preis M 1,-- net.



Inhaltsverzeichnis.

I. TEIL

sehr leicht gesetzt, beide Hände im Violinschlüssel.

	Seite.
+ 1. Stille Nacht, heilige Nacht	3
2. Heiligste Nacht	4
3. Laßt uns zum Kindlein eilen	6
+ 4. O du fröhliche, o du selige	7
+ 5. Ihr Kinderlein, kommet	8
+ 6. Alle Jahre wieder	9
+ 7. Morgen, Kinder, wird's was geben	10

II. TEIL (leicht).

* 8. Stille Nacht, heilige Nacht	11
9. Heiligste Nacht	12
10. Laßt uns zum Kindlein eilen	14
11. Es kam ein Engel	15
12. Es ist ein Ros' entsprungen	16
+ 13. Am Weihnachtsbaum	17
+ 14. O selige Nacht	18
15. Seid nun fröhlich	19
16. Zu Bethlehem geboren	20
17. Süßer die Glocken nie klingen	21
+ 18. Herbei, o ihr Gläub'gen	22
19. Auf, Christen, singt festliche Lieder	23
20. Menschen, die ihr wart verloren	24
21. O Tannenbaum	25
22. Ehre sei Gott in der Höhe	26

III. TEIL (mittelschwer).

23. Heiligste Nacht	28
24. Seid nun fröhlich	30
25. O selige Nacht	31
26. Es kam ein Engel	32
27. O Tannenbaum	33

IV. TEIL (leicht).

28. Heiligste Nacht (Neue Melodie)	34
29. Drei Namen sind mir lieb und wert	36
* 30. O du liebes Jesuskind	37
31. Schlaf wohl, du Himmelsknabe	38
32. Vom Himmel hoch, da komm' ich her	39
33. Dies ist der Tag, den Gott gemacht	39
* 34. O du fröhliche, o du selige	40
35. Christkindchens Ankunft	41

V. TEIL (4 händig).

+ 36. Stille Nacht, heilige Nacht	42
+ 37. Ihr Kinderlein, kommet	42
+ 38. O Tannenbaum	42
39. Weihnachtsglocken	44
40. Am Weihnachtsbaum	44
41. Morgen, Kinder, wird's was geben	44

VI. TEIL (2 händig).

42. Festmarsch	46
43. Weihnachtsstimmung	48
44. Tochter Zion, freue Dich!	50
45. Laßt uns lauschen	51

Die mit + bezeichneten Lieder können auch zweistimmig, die mit * bezeichneten dreistimmig gesungen werden.

Die Rückseite des Albums sei der gefl. Beachtung empfohlen!

1. Stille Nacht, heilige Nacht.

Franz Gruber.

Etwas langsam.

Gesang.

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund ge - macht;
 3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht

Piano. *p*
legato

1. nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar; hol - der Kna - be im lok - kigen Haar,
 2. durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:
 3. Lieb' aus dei - nem gött - lichen Mund, da uns schlägt die ret - tende Stund',

1. schlaf in himm - li - scher Ruh', schlaf in himm - li - scher Ruh!
 2. Christ, der Ret - ter ist da, Christ, der Ret - ter ist da!
 3. Christ, in dei - ner Ge - burt, Christ, in dei - ner Ge - burt!

cresc. *p* *rit.*

*) Kann nach Belieben ein- oder zweistimmig gesungen werden.

Eigentum und Verlag von Heinr. Tormann, Münster i/W.

H. T. 243

2. Heiligste Nacht.

Ziemlich bewegt.

Altes Kirchenlied.

1. Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es
 2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind! Du, der gott - se - li - gen
 3. Lieb - rei - ches Kind! Lieb - rei - ches Kind! Reu' und Zer - knirschung, die

1. strah - let hie - nie - den lieb - lich und präch - tig vom Him - mel ein Licht.
 2. Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, so der Wur - zel des Jes - se ent - sprießt,
 3. bring' ich zur Ga - be, will nie mehr las - sen von Gott, mei - nem Heil.

1. En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer
 2. laß dich mit in - ni - ger Lie - be um - fan - gen, sei mir mit herz - li - cher
 3. Je - su, dich lieb ich! O, wenn ich dich ha - be, hab' ich den be - sten, den

4 3 2 1 3 3 1 5 3 3 1 2 3 5 4 2 5 4

1. freu - et sich nicht! Kom - met, ihr Chri - sten, o kom - met ge - schwind,
 2. De - mut ge - grüßt! Gött - li - cher Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt,
 3. gött - li - chen Teil. Au - ßer dir soll mich nun nichts mehr er - freu'n,

mf

4 5 4 5

1. seht da die Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt.
 2. was uns der Sün - den - fall A - dams ge - raubt, schen - ket uns dei - ne Huld,
 3. mit dir ver - lang' ich ver - ei - nigt zu sein, nur mit dir, Gött - li - cher!

4

p rit.

1. den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind, liegt dort als Kind!
 2. sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt, je - dem, der glaubt!
 3. du bist mein Gott und Herr, und ich bin dein, und ich bin dein!

p rit.

3. Laßt uns zum Kindlein eilen.

Altes Kirchenlied.

Lebhaft.

1. Laßt uns zum Kind - lein ei - - len, bei sei - ner Krip - pe
 2. Laßt uns dem Kind - lein sin - - gen, ihm Dank und Op - fer
 3. Laßt uns das Kind - lein lie - - ben, mit Sün - den nie be -

1. wei - - len! Laßt uns zu sei - nen Fü - - ßen das
 2. brin - - gen! Laßt uns das Kind - lein eh - - ren, all -
 3. trü - - ben, in Freu - den und in Lei - - den vom

1. hol - de Kind be - grü - ßen! O Kind-lein im Stall, dich grü - ßen wir all.
 2. zeit sein Lob ver - meh - ren! O Kind-lein im Stall, dir sin - gen wir all.
 3. Kind - lein nim - mer schei - den! O Kind-lein im Stall, dich lie - ben wir all.

4. O du fröhliche, o du selige.

Volksweise.

Ziemlich belebt.

mf

1. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den -
 2. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den -
 3. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den -

mf

1. brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt — ging ver - lo - ren,
 2. brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Christ — ist er - schie - nen,
 3. brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Himm - li - sche Hee - re

p

1. Christ ward ge - bo - ren: Freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!
 2. uns zu ver - süh - nen, freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!
 3. jauch - zen dir Eh - re, freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!

5. Ihr Kinderlein, kommet.

J. A. P. Schulz.

Etwas lebhaft.

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch
 2. O seht in der Krip - pe, im nächt - li - chen
 3. Da liegt es, ach Kin - der, auf Heu und auf
 4. O beugt, wie die Hir - ten, an - be - tend die

mf

1. all! zur Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems
 2. Stall, seht hier bei des Licht - leins hell - glän - zen - dem
 3. Stroh, Ma - ri - a und Jo - seph be - trach - ten es
 4. Knie, er - he - bet die Händ - lein, und dan - ket wie

1. Stall und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen
 2. Strahl den lieb - li - chen Kna - ben, das himm - li - sche
 3. froh, die red - li - chen Hir - ten knie'n be - tend da -
 4. sie, stimmt freu - dig, ihr Kin - der, wer wollt' sich nicht

cresc.

1. Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
 2. Kind, viel schö - ner und hol - der, als En - gel es sind.
 3. vor; hoch o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
 4. freu'n! stimmt freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.

6. Alle Jahre wieder.

Etwas langsam.

Volkswaise.

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chri - stus - kind
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,
 3. Geht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,

1. auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
 2. geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
 3. daß es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

7. Morgen, Kinder, wird's was geben.

Munter.

Volksweise.

mf

1. Mor - gen, Kin - der. wird's was ge - ben, mor - gen wer - den wir uns freun.
 2. Wie wird dann die - Stu - be glän - zen von der gro - ßen Lich - ter - zahl,
 3. Welch ein schö - ner Tag ist mor - gen! neu - e Freu - den hof - fen wir,

mf

3 5 2 5 2 4 1 3 1 5 1 3

1. welch ein Ju - bel, welch ein Le - ben wird in un - serm Hau - se sein:
 2. schö - ner als bei fro - hen Tän - zen ein ge - putz - ter Kro - nen - saal.
 3. uns - re gu - ten El - tern sor - gen lan - ge, lan - ge schon da - für.

3 5 2 5 2 4 1 3 1 5 1 3

f

1. ein - mal wer - den wir noch wach, hei - ßa, dann ist Weih - nachts - tag!
 2. wißt ihr noch, wie vor - ges Jahr es am heil - gen A - bend war?
 3. O ge - wiß, wer sie nicht ehrt, ist der gan - zen Lust nicht wert.

3 1 4 1 5 2 1 3 2 1

8. Stille Nacht, heilige Nacht.

Langsam.

Franz Gruber.

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Hir - ten erst kund ge - macht;
 3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht

1. nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar; hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar,
 2. durch der En - gel Hal - le - - lu - ja tönt es laut von fern und nah;
 3. Lieb' aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die ret - ten - de Stund;

1. schlaf in himm - li - scher Ruh', — schlaf in himm - li - scher Ruh'! —
 2. Christ, der Ret - ter, ist da, — Christ, der Ret - ter, ist da! —
 3. Christ, in dei - ner Ge - burt, — Christ, in dei - ner Ge - burt! —

Neu! Wesseler, H. Op. 54. „Mein Wölfehen“ (Detlev v. Liliencron) mit Klavierbegleitung hoch und tief à 1.20 M.

*) Kleine Hände lassen das obere c fehlen.

H. T. 243

9. Heiligste Nacht.

Ziemlich bewegt.

Altes Kirchenlied.

Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es
Göt - ti - ches Kind! Göt - ti - ches Kind! Du, der gott - se - li - gen
Lieb - rei - ches Kind! Lieb - rei - ches Kind! Reu' und Zer - knirschung, die

strah - let hie - nie - den lieb - lich und prä - ch - tig vom Him - mel ein Licht.
Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, so der Wur - zel des Jes - se ent - sprießt.
bring' ich zur Ga - be, will nie mehr las - sen von Gott, mei - nem Heil.

En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer
Laß dich mit in - ni - ger Lie - be um - fan - gen, sei mir mit her - z - li - cher
Je - su, dich lieb ich! O, wenn ich dich ha - be, hab' ich den be - sten, den

1. freu - et sich nicht! Kom - met, ihr Chri - sten. o kom - met ge - schwind,
 2. De - mut ge - grüßt! Gött - li - cher Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt,
 3. gött - li - chen Teil. Au - ßer dir soll mich nun nichts mehr er - freu'n,

1. seht da die Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt,
 2. was uns der Sün - den - fall A - dams ge - raubt, schen - ket uns dei - ne Huld,
 3. mit dir ver - lang' ich ver - ei - nigt zu sein, nur mit dir, Gött - li - cher!

1. den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind, liegt dort als Kind!
 2. sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt, je - dem, der glaubt!
 3. du bist mein Gott und Herr, und ich bin dein, und ich bin dein!

10. Laßt uns zum Kindlein eilen.

Lebhaft.

Altes Kirchenlied.

1. Laßt uns zum Kind - lein ei - - len, bei sei - ner Krip - pe
 2. Laßt uns dem Kind - lein sin - - gen, ihm Dank und Op - fer
 3. Laßt uns das Kind - lein lie - - ben, mit Sün - den nie be -

1. wei - - len! Laßt uns zu sei - nen Fü - - Ben das
 2. brin - - gen! Laßt uns das Kind - lein eh - - ren, all -
 3. trü - - ben, in Freu - den und in Lei - - den vom

1. hol - de Kind be - grü - Ben! O Kind-lein im Stall, dich grü-Ben wir all.
 2. zeit sein Lob ver - meh - ren! O Kind-lein im Stall, dir sin-gen wir all.
 3. Kind - lein nim - mer schei - den! O Kind-lein im Stall, dich lie-ben wir all.

11. Es kam ein Engel.

Bestimmt.

Kirchenlied aus dem 13. Jahrhundert.

f

1. Es kam ein En - gel hell und klar von
 2. „O fürch - tet nicht! Ich künd' euch Freud, die
 3. Und dies soll euch zum Zei - chen sein: In
 4. Drauf kam und sang ein himm - lisch Heer: Gott

f

1. Gott aufs Feld zur Hir - ten - schar; der war so froh von
 2. al - lem Volk ge - wor - den heut, weil euch der Hei - land
 3. Win - deln liegt das Kin - de - lein, und ei - ne Kripp' im
 4. in der Höh' sei Preis und Ehr'; auf Er - den Fried' in

1. Her - zens - grund, froh - lok - kend sprach sein heil' - ger Mund:
 2. Je - sus Christ in Da - vids Stadt ge - bo - ren ist.
 3. har - ten Stall ist Her - berg' ihm, der schuf uns all'."
 4. die - sem Kind, wo Men - schen gu - ten Wil - lens sind!

12. Es ist ein Ros' entsprungen.

Mäßig.

Kirchenlied.

mf

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie
 2. Das Rös-lein, das ich mei - ne, da - von I - sai - as sagt, Ma -
 3. Wir bit - ten dich von Her - zen, Ma - ri - a, Ro - se zart: durch

mf

1. uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art. Und hat ein Blüm-lein
 2. ri - a ist's, die Rei - ne, die uns das Blüm-lein bracht; aus Got - tes ew' - gem
 3. die - ses Blüm-leins Schmer - zen, die es emp - fun - den hat, wollst uns ver - hilf - lich

p

mf

1. bracht' mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.
 2. Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren und blieb doch rei - ne Magd.
 3. sein, daß wir ihm mö - gen schaf - fen ein Woh-nung hübsch und fein.

13. Am Weihnachtsbaum.

Mäßig.

Volksweise.

mf

1. Am Weih-nachts - baum — die Lich - ter bren - nen, wie glänzt er
 2. Die Kin - der stehn — mit hel - len . Blick - ken, das Au - ge
 3. Zwei En - gel sind — her - ein - ge - tre - ten, kein Au - ge

mf

1. fest - lich, lieb und mild, als spräch er: „Wollt' — in mir er -
 2. lacht, es lacht das Herz; o fröh - lich se - - li - ges Ent -
 3. hat sie kom - men sehn, sie geh'n zum Weih - nachts - tisch und

1. ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild.
 2. zük - ken, die Al - ten schau - en him - mel - wärts.
 3. be - ten und wen - den wie - der sich und geh'n.

rit.

rit.

14. O selige Nacht.

Lebhaft.

Kirchenlied.

1. O se - li - ge Nacht! In himm - li - scher Pracht er -
 2. Wie tröst - lich er spricht: „O fürch - tet euch nicht! Ihr
 3. Seht Beth - le - hem dort, den glück - li - chen Ort! Da
 4. Ge - trö - stet sie sind und ei - len ge - schwind und

1. scheint auf der Wei - de ein Bo - te der Freu - de den
 2. wa - ret ver - lo - ren, heut' ist euch ge - bo - ren der
 3. wer - det ihr fin - den, was wir euch ver - kün - den: das
 4. fin - den im Stal - le - welch' Glück für uns al - le! in

1. Hir - ten, die nächt - lich dort hiel - ten die Wacht.
 2. Hei - land, der al - len das Le - ben ver - spricht.
 3. sehn - lichst er - war - te - te gött - li - che Wort.
 4. Win - deln ge - wik - kelt das gött - li - che Kind.

15. Seid nun fröhlich.

Festlich.

Kirchenlied.

mf

1. Seid nun fröh-lich, ju - bi - lie - ret Je - su, dem Mes - si - as! Der die gan - ze
 2. Seht, das Wort ist Fleisch ge - wor - den, daß es bei uns woh - ne! Der sein Zelt von
 3. Sin - get, jauch - zet, tri - um - phie - ret, Christus ist ge - bo - ren! Der die Welt mit

mf

p

1. Welt re - gie - ret, wird ein Sohn Ma - ri - as,
 2. Süd bis Nor - den, Wel - ten hat zum Thro - ne, } kehrt zum Stall bei Tie - ren ein,
 3. Gna - den zie - ret, die sonst wär' ver - lo - ren, }

mf

p

1-3. arm und schwach, ein Kin - de - lein. O du sü - ßer Gast der See - len, Kin - de - lein,

mf

f

1-3. du bist mein, ich bin dein, will dir die - nen, will ohn' Feh - len treu dir sein.

16. Zu Bethlehem geboren.

Ziemlich langsam.

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -
 2. Ganz will ich mich ver - sen - ken in sei - ne Lieb' hin -
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen will ich dich lie - ben

1. lein, das hab' ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich
 2. ab, mein Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich
 3. sehr, in Freu - den und in Schmer - zen, je län - ger mehr und

1. sein; E - ja! E - ja! sein ei - gen will ich sein.
 2. hab; E - ja! E - ja! und al - les, was ich hab'.
 3. mehr; E - ja! E - ja! je län - ger mehr und mehr!

17. Süßer die Glocken nie klingen.

Etwas belebt.

Volkswaise.

p

1. Sü-ßer die Glocken nie klin-gen als zu der Weih-nachts-zeit, —
 2. O, wenn die Glocken er-klin-gen, schnell sie das Christkindlein hört, —
 3. Klin-get mit lieb-li-chem Schal-le ü-ber die Mee-re noch weit, —

p

legato

1'sist, als ob En-ge-lein sin-gen wie-der von Frie-den und Freud', —
 2. tut sich vom Him-mel dann schwin-gen, ei-let her-nie-der zur Erd', —
 3. daß sich er-freu-en doch al-le se-li-ger Weih-nachts-zeit. —

1. wie sie ge-sun-gen in se-li-ger Nacht, wie sie ge-sun-gen in se-li-ger Nacht.
 2. seg-net den Va-ter, die Mut-ter, das Kind, seg-net den Va-ter, die Mut-ter, das Kind.
 3. Al-le auf-jauchzen mit ei-nem Ge-sang, al-le auf-jauchzen mit ei-nem Ge-sang.

cresc.

1-3. Glok-ken mit hei-li-gem Klang, — klin-get die Er-de ent-lang! —

cresc.

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The piano part starts with a *p* dynamic and a *legato* marking. The second system continues the vocal and piano parts. The third system also continues the vocal and piano parts. The fourth system features a *cresc.* marking and ends with a double bar line. The piano part includes various fingerings and articulations throughout.

18. Herbei, o ihr Gläub'gen.

Andächtig.

Volksweise.

mf

1. Her - bei, o ihr Gläub' - gen, fröh - lich tri - um - phie - rend, o
 2. Du Kö - nig der Eh - ren, Herr - scher der Heer - scha - ren, du
 3. Kommt, sin - get dem Her - ren, o ihr En - gel - chö - re! Froh -

mf

1. kom - met, o kom - met nach Beth - le - hem! Se - het das
 2. ruhest in der Krip - pe im Er - den - tal: Gott, wah - rer
 3. lok - ket, froh - lok - ket, ihr Se - li - gen! Eh - re sei

p

1. Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren!
 2. Gott, von E - wig - keit ge - bo - ren!
 3. Gott im Him - mel und auf Er - den!

0 las - set uns an - be - ten, o

mf

las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig!

mf

H. T. 243

19. Auf, Christen, singt festliche Lieder.

Lebhaft.

Altes Kirchenlied.

1. Auf, Chri - sten, singt fest - li - che Lie - - der und jauch - zet mit
 2. Dies Wun - der der mensch - li - chen Kin - - der ist Gott in die
 3. O, laßt uns in ih - re Ge - sän - - ge uns mi - schen mit

1. fröh - li - chem Klang! Es schal - le auf Er - den laut wie - der süß - tö - nen - der
 2. Mensch - heit ge - kleid't; es hat sich zum Mitt - ler der Sün - der aus gött - li - cher
 3. fröh - li - chem Ton! Laßt al - le mit Ju - bel - ge - prän - ge uns sin - gen dem

1. Ju - bel - ge - sang! Im Stal - le, bei Beth - le - hems To - ren, hat zur mit - ter - nächt - li - chen
 2. Lie - be ge - weiht. Dies gro - ße Ge - heim - nis er - klä - ren die En - gel den Hir - ten im
 3. gött - li - chen Sohn, die Krip - pe knie - fäl - lig um - rin - gen, in wel - cher der Hei - lig - ste

1. Zeit Ma - ri - a, die Jung - frau, ge - bo - ren den Hei - land, der al - le er - freut.
 2. Feld; sie sin - gen dem Schöp - fer zu Eh - ren, sie sin - gen vom Frie - den der Welt.
 3. liegt! Ihm Lo - bes - er - he - bun - gen brin - gen, sei un - se - re sü - ße - ste Pflicht!

mf *rit.* *mf* *rit.*

20. Menschen, die ihr wart verloren.

Ziemlich lebhaft.

Altes Kirchenlied.

mf

1. Men - schen, die ihr wart ver - lo - ren, le - bet auf, er - freu - et euch!
 2. Seht, der En - gel Freu - de wei - net, und die ew' - ge Weis - heit schweigt;
 3. Men - schen, liebt, o liebt ihn wie - der, und ver - geßt der Lie - be nie!

mf

1. Euch ist Got - tes Sohn ge - bo - ren, heut ward er den Men - schen gleich.
 2. nied - rig der im Stall er - schei - net, dem sich Erd' und Him - mel neigt!
 3. Singt mit An - dacht Dan - kes - lie - der, und ver - traut, er hö - ret sie!

p

1-3. Laßt uns vor ihm nie - der - fal - len, ihm soll un - ser Dank er - schal - len:

p

cresc. *f*

Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott in der Hö - he!

cresc. *f*

21. O Tannenbaum.

Mäßig schnell.

Volksweise.

mf

1. O Tan-nenbaum, o Tan-nenbaum! Wie treu sind dei - ne Blät - ter! Du
 2. O Tan-nenbaum, o Tan-nenbaum! Du kannst mir sehr ge - fal - len! Wie
 3. O Tan-nenbaum, o Tan-nenbaum! Dein Kleid will mich was leh - ren! Die

mf

1. grünst nicht nur zur Som - mer - zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit! O
 2. oft hat nicht zur Weihnachts-zeit ein Baum von dir mich hoch er - freut! O
 3. Hoff - nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu je - der Zeit. O

1. Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Wie treu sind dei - ne Blät - ter!
 2. Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Du kannst mir sehr ge - fal - len!
 3. Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Das will dein Kleid mich leh - ren!

22. Ehre sei Gott in der Höhe.

Majestätisch.

Altes Kirchenlied.

f *mf*

1. Eh - re sei Gott in der Hö - he, Frie - de den
2. Mäch - ti - ger Til - ger der Sün - den, gnä - dig er -

f *mf*

1. Gu - ten auf Er - den! Lob dir und Preis und An -
2. bar - me dich un - ser! Sit - zend zur Rech - ten des

f

mf

1. be - tung, Dank dir, du gro - ßer Be - gnad' - ger!
2. Va - ters, hör' uns, wir fle - hen um Gna - de!

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The first system is marked 'Majestätisch.' and 'Altes Kirchenlied.' with dynamics *f* and *mf*. The second system has dynamics *f* and *mf*. The third system has dynamics *mf* and *f*. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Slurs are used to group notes in the piano accompaniment.

f

1. Kö - nig des Him - mels, all - mäch - ti - ger Va - ter!
 2. Je - su, nur du mit dem hei - li - gen Gei - ste

1. Herr, Ein - ge - bo - re - ner, Je - su, Ge - salb - ter,
 2. bist in der Herr - lich - keit Got - tes des Va - ters,

1. O, du Lamm Got - tes, des Va - ters Sohn!
 2. Herr, du der Heil' - ge, der Höch - ste du!

III. Teil.

23. Heiligste Nacht.

Ziemlich lebhaft.

Altes Kirchenlied.

mf

1. Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es
 2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind! Du, der gott - se - li - gen
 3. Lieb - rei - ches Kind! Lieb - rei - ches Kind! Reu und Zer - knirschung, die

p

1. strah - let hie - nie - den lieb - lich und präch - tig vom Him - mel ein Licht.
 2. Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, so der Wur - zel des Jes - se ent - sprießt.
 3. bring' ich zur Ga - be, will nie mehr las - sen von Gott, mei - nem Heil.

f *p*

1. En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den Frie - den, Frie - den den Men - schen, wer
 2. Laß dich mit in - ni - ger Lie - be um - fan - gen, sei mir mit herz - li - cher
 3. Je - su, dich lieb ich! O, wenn ich dich ha - be, hab' ich den be - sten, den

f

1. freu - et sich nicht! Kom - met, ihr Chri - sten, o kom - met ge - schwind,
 2. De - mut ge - grüßt! Gött - li - cher Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt,
 3. gött - li - chen Teil. Au - ßer dir soll mich nun nichts mehr er - freu'n,

f

1. seht da die Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids Stadt.
 2. was uns der Sün - den - fall A - dams ge - raubt, schen - ket uns dei - ne Huld,
 3. mit dir ver - lang' ich ver - ei - nigt zu sein, nur mit dir, Gött - li - cher!

p

1. den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind, liegt dort als Kind!
 2. sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt, je - dem, der glaubt!
 3. du bist mein Gott und Herr, und ich bin dein, und ich bin dein!

24. Seid nun fröhlich.

Festlich.

Kirchenlied.

mf

1. Seid nun fröhlich, ju - bi - lie - ret Je - su, dem Mes - si - as! Der die gan - ze
 2. Seht, das Wort ist Fleisch ge - wor - den, daß es bei uns woh - ne! Der sein Zelt von
 3. Sin - get, jauchzet, tri - umphie - ret, Christus ist ge - bo - ren! Der die Welt mit

mf

p

1. Welt re - gie - ret, wird ein Sohn Ma - ri - as,
 2. Süd bis Nor - den, Wel - ten hat zum Thro - ne, } kehrt zum Stall bei Tie - ren ein,
 3. Gna - den zie - ret, die sonst wär' ver - lo - ren,

mf *p*

arm und schwach, ein Kin - de - lein. O du sü - ßer Gast der See - len, Kin - de - lein.

mf *f* *p*

du bist mein, ich bin dein, will dir die - nen, will ohn Feh - len treu dir sein.

25.0 selige Nacht.

Lebhaft.

Kirchenlied.

1. O se - li - ge Nacht! In himm - li - scher
 2. Wie tröst - lich er spricht: „O fürch - tet euch
 3. Seht Beth - le - hem dort, den glück - li - chen
 4. Ge - trö - stet sie sind und ei - len ge -

1. Pracht er - scheint auf der Wei - de ein Bo - te der
 2. nicht! Ihr wa - ret ver - lo - ren, heut' ist euch ge -
 3. Ort! Da wer - det ihr fin - den, was wir euch ver -
 4. schwind und fin - den im Stal - le - welch' Glück für uns

1. Freu - de den Hir - ten, die nächt - lich dort hiel - ten die Wacht.
 2. bo - ren der Hei - land, der al - len das Le - ben ver - spricht.
 3. kün - den: Das sehn - lichst er - war - te - te gött - li - che Wort.
 4. al - le - in Win - deln ge - wik - kelt das gött - li - che Kind.

26. Es kam ein Engel.

Bestimmt.

Kirchenlied aus dem 13. Jahrhundert.

f

1. Es kam ein En - gel hell und klar von
 2. „O fürch - tet nicht! Ich künd' euch Freud, die
 3. Und dies soll euch zum Zei - chen sein: In
 4. Drauf kam und sang ein himm - lisch Heer: „Gott

f

1. Gott aufs Feld zur Hir - ten - schar, der war so froh von
 2. al - lem Volk ge - wor - den heut, weil euch der Hei - land,
 3. Win - deln liegt das Kin - de - lein, und ei - ne Kripp' im
 4. in der Höh sei Preis und Ehr; auf Er - den Fried' in

1. Her - zens - grund, froh - lok - kend sprach sein heil' - ger Mund:
 2. Je - sus Christ, in Da - vids Stadt ge - bo - ren ist.
 3. har - ten Stall ist Her - berg' ihm, der schuf uns all'“
 4. die - sem Kind, wo Men - schen gu - ten Wil - lens sind!“

27. 0 Tannenbaum.

Mäßig schnell.

Volksweise.

1. 0 Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Wie treu sind dei - ne Blät - ter! Du
 2. 0 Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Du kannst mir sehr ge - fal - len! Wie
 3. 0 Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Dein Kleid will mich was leh - ren! Die

1. grünst nicht nur zur Som - mer - zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit! 0
 2. oft hat nicht zur Weih - nachts - zeit ein Baum von dir mich hoch er - freut! 0
 3. Hoff - nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu je - der Zeit. 0

1. Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Wie treu sind dei - ne Blät - ter!
 2. Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Du kannst mir sehr ge - fal - len!
 3. Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum! Das will dein Kleid mich leh - ren!

IV. Teil.

28. Heiligste Nacht.*)

(Neue Melodie.)

1. Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es
 2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind! Du, der gott - se - li - gen
 3. Lieb - rei - ches Kind! Lieb - rei - ches Kind! Reu' und Zer - knirschung, die

1. strah - let hie - nie - den lieb - lich und präch - tig vom Him - mel ein Licht.
 2. Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, so der Wur - zel des Jes - se ent - sprießt,
 3. bring'ich zur Ga - be, will nie mehr las - sen von Gott, mei - nem Heil:

1. En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den Frie - den, Frie - den den Menschen, wer
 2. Laß dich mit in - ni - ger Lie - be um - fan - gen, sei mir mit herz - li - cher
 3. Je - su, dich lieb ich, o wenn ich dich ha - be, hab' ich den be - sten, den

*) No. 28 u. 29 erschienen zuerst 1897 im Münsterischen Diözesan-Gesangbuch.

1. freu - et sich nicht! Kom - met, ihr Chri - sten, o kom - met ge - schwind,
 2. De - mut ge - grüßt! Gött - li - cher Hei - land, der Chri - sten - heit Haupt,
 3. gött - li - chen Teil. Au - ßer dir soll mich nun nichts mehr er - freu'n,

1. seht da die Hir - ten, wie ei - lig sie sind! Eilt mit nach Da - vids
 2. was uns der Sün - den - fall A - dams ge - raubt, schen - ket uns dei - ne
 3. mit dir ver - lang' ich ver - ei - nigt zu sein, nur mit dir, Gött - li -

1. Stadt! den Gott ver - hei - ßen hat, liegt dort als Kind.
 2. Huld, sie tilgt die Sün - den - schuld je - dem, der glaubt.
 3. cher! Du bist mein Gott — und Herr, und ich bin dein.

29. Drei Namen sind mir lieb und wert.

1. Drei Na - men sind mir lieb und wert von al - len, die mein Herz be - gehrt:
 2. Und geh' ich aus und komm' ich her, mit fro - hem Her - zen ich ver - ehr'
 3. In Sorg' und Not und in Ge - fahr ist mei - ne Hoff - nung im - mer - dar

1. Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph. Als er - sten und als letz - ten Gruß an
 2. Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph. Bei je - dem neu - en Stun - den - schlag voll
 3. Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph. Wann einst mein Aug' im To - de bricht, mit

1. je - dem Tag ich spre - chen muß: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph; und daß mein Tag - werk
 2. An - dacht ich die Wor - te sag: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph; wird mir das Tag - werk
 3. letz - ter Kraft mein Herz noch spricht: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph; dann hoff' ich auf des

1. wohl ge - deih', vor dem Be - ginn ich freu - dig weih' Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph.
 2. schwer und lang, so trö - stet mich der Wor - te Klang: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph.
 3. Him - mels Au'n in ew' - ger Herr - lich - keit zu schaun Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph.

30. O du liebes Jesuskind.

37

Etwas bewegt.

P. Traumiebler.*)

1. O du lie - bes Je - sus - kind, laß dich viel - mals grü - ßen,
 2. O du lie - bes Je - sus - kind, in der Kripp' im Stal - le
 3. O du lie - bes Je - sus - kind, hör' auf un - ser Fle - hen,

**) *p*

1. al - le Kin - der, die hier sind, fal - len dir zu Fü - ßen.
 2. weh - te gar so kal - ter Wind, lit - test für uns al - le.
 3. laß uns al - le, die hier sind, dich im Him - mel se - hen.

1. All um dei - ne Lie - be bit - ten, die so viel für uns ge - lit - ten,
 2. A - ber jetzt sollst warm du lie - gen, jetzt soll un - ser Herz dich wie - gen,
 3. Laß uns mit den En - geln dro - ben dich und dei - ne Mut - ter lo - ben,

1. schenk uns dei - ne Lie - be, schenk uns dei - ne Lie - be.
 2. komm in uns - re Her - zen, komm in uns - re Her - zen.
 3. Je - sus und Ma - ri - a, Je - sus und Ma - ri - a.

*) Aus „Dreistimmige Gesänge von Piel“ Aschendorffs Verlag, Münster.

**) In der Bearbeitung ist der dreistimmige Satz enthalten, wenn der Baß eine Oktave höher gespielt wird.

31. Schlaf wohl, du Himmelsknaube.

Einfach.

Herm. Wesseler.

1. Schlaf wohl, du Him - mels - kna - be du, schlaf wohl, du
 2. Ma - ri - a hat mit Mut - ter - blick dich lei - se
 3. Schlaf wohl, du Him - mels - kna - be du, schlaf wohl, du

1. sü - ßes Kind! — Dich fä - cheln En - ge - lein in Ruh mit
 2. zu - ge - deckt, — und Jo - seph hält den Hauch zu - rück, daß
 3. sü - ßes Kind. — Dich fä - cheln En - ge - lein in Ruh mit

1. sanf - tem Him - mels - wind, — mit sanf - tem Him - mels - wind. —
 2. er dich nicht er - weckt, — daß er dich nicht er - weckt. —
 3. sanf - tem Him - mels - wind, — mit sanf - tem Him - mels - wind. —

Hübsches Salonstück für Klavier 2 ms. Brüggemann E. „Gebet einer Tirolerin“ 1, 20 M.

H. T. 243

32. Vom Himmel hoch, da komm' ich her!

33. Das ist der Tag, den Gott gemacht.

Bestimmt.

1. Vom Him - mel hoch, da komm' ich her, ich
 2. Euch ist ein Kind - lein heut' ge - born, von
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der
 I. Das ist der Tag, den Gott ge - macht, sein
 II. Die Völ - ker ha - ben dein ge - harrt, bis
 III. Wenn ich dies Wun - der fas - sen will, so

1. bring' euch gu - te, neu - e Mär, der gu - ten Mär bring'
 2. ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein Kin - de - lein so
 3. will euch führ'n aus al - ler Not, er will eu'r Hei - land
 I. werd' in al - ler Welt ge - dacht; ihn prei - se, was durch
 II. daß die Zeit er - fül - let ward: da sand - te Gott von
 III. steht mein Geist vor Ehr - furcht still; er be - tet an und

1. ich so viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.
 2. zart und fein, das soll eu'r Freud' und Won - ne sein.
 3. sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
 I. Je - sum Christ im Him - mel und auf Er - den ist.
 II. sei - nem Thron das Heil der Welt, dich, sei - nen Sohn.
 III. er er - mißt, daß Got - tes Lieb un - end - lich ist.

34. O du fröhliche, o du selige.

Ziemlich belebt.

Volksweise.

mf

1. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den -
 2. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den -
 3. O du fröh - li - che, — o du se - li - ge, — gna - den -

mf

p

1. brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt ging ver - lo - ren,
 2. brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Christ ist er - schie - nen,
 3. brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Himm - li - sche Hee - re

p

1. Christ ward ge - bo - ren: Freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!
 2. uns — zu ver - süh - nen, freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!
 3. jauch - zen dir Eh - re, freu - e, — freu - e dich, o Chri - sten - heit!

35. Christkindchens Ankunft.

Munter.

Volksweise.

p

1. Kling', Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling', Glöckchen kling'!
 2. Kling', Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling', Glöckchen kling'!
 3. Kling', Glöck-chen, klin-ge-lin-ge-ling, kling', Glöckchen kling'!

p

cresc.

1. Laßt mich ein ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter, öff - net mir die Tü - ren,
 2. Mäd - chen hört und Büb - chen, macht mir auf das Stüb - chen, bring'euch mil - de Ga - ben,
 3. Hell er - glühn die Ker - zen, öff - ne mir dein Herz - chen, will drin woh - nen fröh - lich,

cresc.

1

p *p* *rit.*

1. laßt mich nicht er - frie - ren! Kling', Glöckchen, klinge-lin-ge-ling, kling', Glöckchen, kling'!
 2. sollt euch dran er - la - ben! Kling', Glöckchen, klinge-lin-ge-ling, kling', Glöckchen, kling'!
 3. fröm-mes Kind, wie se - lig! Kling', Glöckchen, klinge-lin-ge-ling, kling', Glöckchen, kling'!

p *p* *rit.*

36. Stille Nacht, heilige Nacht.

Langsam.

Franz Gruber.

p legato
cresc.
dim. e rit.
p

37. Ihr Kinderlein, kommet.

Ziemlich lebhaft.

J. A. P. Schulz.

mf
cresc.
f
dim. e rit.
p

38. O Tannenbaum.

Lebhaft.

Volksweise.

f
p

Wirkungsvolles Duett v. H. Wesseler., „Das Lied, das meine Mutter sang.“ mit Klavierbegleitung 1, 50 M.

H. T. 243

36. Stille Nacht, heilige Nacht.

Langsam.

Franz Gruber.

8 2 5 1 3

p

cresc.

dim. e rit. *p*

37. Ihr Kinderlein, kommet.

Ziemlich lebhaft.

J. A. P. Schulz.

8 1 2 3 4

mf

cresc.

f

dim. e rit. *p*

38. O Tannenbaum.

Lebhaft.

Volksweise.

8 1 3 2 2 5 4 5 4

f

p

39. Weihnachtsglocken.

Volksweise.

Ziemlich lebhaft.

Musical score for "Weihnachtsglocken" in 6/8 time, key of B-flat major. The score consists of three systems of piano accompaniment. The first system starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The second system includes a piano (*p*) dynamic marking. The third system features a mezzo-forte crescendo (*mf cresc.*) and a decrescendo with a ritardando (*dim. e rit.*) leading to the final measure.

40. Am Weihnachtsbaum.

Volksweise.

Lebhaft.

Musical score for "Am Weihnachtsbaum" in 3/4 time, key of B-flat major. The score is a single system of piano accompaniment. It begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and concludes with a ritardando (*rit.*) marking.

41. Morgen, Kinder, wird's was geben.

Volksweise.

Mäßig.

Musical score for "Morgen, Kinder, wird's was geben" in common time (C), key of D major. The score consists of two systems of piano accompaniment. The first system begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The second system includes a crescendo (*cresc.*) and a fortissimo (*f*) dynamic marking.

39. Weihnachtsglocken.

Ziemlich lebhaft.

Volksweise.

Handwritten musical score for 'Weihnachtsglocken'. The score is written for a single melodic line on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 6/8. The tempo/mood is 'Ziemlich lebhaft.' and the style is 'Volksweise.' The score consists of three systems of music. The first system starts with a dynamic marking of *mf*. The second system includes a dynamic marking of *p*. The third system includes dynamic markings of *mf cresc.* and *dim. e rit.*. Fingering numbers (1-5) are written above and below the notes throughout the piece.

40. Am Weihnachtsbaum.

Lebhaft.

Volksweise.

Handwritten musical score for 'Am Weihnachtsbaum'. The score is written for a single melodic line on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The tempo/mood is 'Lebhaft.' and the style is 'Volksweise.' The score consists of one system of music. It starts with a dynamic marking of *mf* and ends with a *rit.* marking. Fingering numbers (1-5) are written above and below the notes throughout the piece.

41. Morgen, Kinder, wird's was geben.

Mäßig.

Volksweise.

Handwritten musical score for 'Morgen, Kinder, wird's was geben.'. The score is written for a single melodic line on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is common time (C). The tempo/mood is 'Mäßig.' and the style is 'Volksweise.' The score consists of two systems of music. The first system starts with a dynamic marking of *mf*. The second system includes dynamic markings of *cresc.* and *f*. Fingering numbers (1-5) are written above and below the notes throughout the piece.

42. Festmarsch.

Maestoso.

Hermann Wessler.

The musical score is for a piece titled "42. Festmarsch." by Hermann Wessler. It is written for piano and consists of five systems of music. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The tempo/mood is marked "Maestoso." at the beginning. The dynamics are marked as *mf* (mezzo-forte) for the first, second, and fifth systems, and *f* (forte) for the third system. The score includes various musical notations such as treble and bass staves, notes, rests, and dynamic markings. There are also some triplets and slurs indicated in the notation.



Marsch D.C. al Fine.

*) Entnommen aus Hermann Wesseler, Op.1. „Album für Pianoforte,“ enthaltend: 1 Walzer, 1 Serenade, 1 Mazurka und 6 Märsche. Preis M. 1.—. netto.

43. Weihnachtsstimmung.

Andantino.

Wilhelm Speiser, Op. 2.



Stille Nacht.

dim. rall.

p

1. 2.

dim. rall.

44. Tochter Zion, freue dich!

Händel.

Gesang. *Maestoso.*

1. Toch-ter Zi-on, freu-e dich, jauch-ze laut, Je-ru-sa-lem;
 2. Ho-si-an-na, Da-vids Sohn, sei ge-seg-net dei-nem Volk!
 3. Ho-si-an-na, Da-vids Sohn, sei ge-grü-ßet Kö-nig mild!

Piano. *mf*

Sieh, dein Kö-nig kommt zu dir! Ja, er kommt der Frie-de-fürst!
 Grün-de nun dein e-wig Reich! Ho-si-an-na in der Höh!
 E-wig steht dein Frie-dens-thron, du, des ew-gen Va-ters Sohn!

p *cresc.*

Toch-ter Zi-on, freu-e dich, jauch-ze laut, Je-ru-sa-lem!
 Ho-si-an-na, Da-vids Sohn, sei ge-seg-net dei-nem Volk!
 Ho-si-an-na, Da-vids Sohn, sei ge-grü-ßet Kö-nig mild!

mf